

Schwerpunkt Gesamtwirtschaft Kompetenzbereich I - Lernsituation 05: Arbeitsplatz gestalten

Verlaufsplan							
Unter- richts- phase	Phase der vollständi- gen Hand- lung	Handeln		Sozial-/Akti- onsform	Binnendifferen- zierung	Material, Me- dien	Hinweise
		Schülerinnen und Schüler (SuS)	Lehrkraft (LK)				
Einstieg		erhalten eine E-Mail von der JAV-Teamleitung (Situation)		Einzelarbeit		E-Mail und An- lage	
Erarbei- tung	Informieren <i>Was soll getan werden, was ist das Ziel?</i>	informieren sich über die Situation und die Auf- träge		Einzelarbeit			
	Planen <i>Wie ist vorzu- gehen, um das Ziel zu errei- chen?</i>	planen ihr Vorgehen bei der Durchführung der Aufträge	unterstützt und berät		Hilfe 1 und Hilfe 2		
	Entscheiden <i>Welcher Ar- beits-/ Lö- sungsweg wird gewählt? Wel- che Materia- lien etc. wer- den verwen- det?</i>	entscheiden sich für ein Vorgehen	unterstützt und berät	Einzelarbeit Gruppenarbeit			
	Ausführen	vervollständigen die Vorlage	unterstützt und berät	Plenum			

Verlaufsplan							
Unter- richts- phase	Phase der vollständi- gen Hand- lung	Handeln		Sozial-/Akti- onsform	Binnendifferen- zierung	Material, Me- dien	Hinweise
		Schülerinnen und Schüler (SuS)	Lehrkraft (LK)				
		erstellen eine FAQ-Liste führen eine Präsentation durch					
Auswer- tung	Kontrollieren <i>Wurden die Aufträge voll- ständig, sach- u. fachgerecht ausgeführt?</i>	vergleichen FAQ mit an- derem Team, ergänzen und korrigieren ggf. präsentieren Vorlage, ergänzen und korrigie- ren ggf.	moderiert	4er-Gruppen Plenum			ein/e SuS präsen- tiert, Plenum gibt Feedback (fach- lich und hinsicht- lich Präsentati- onstechnik etc.)
Vertiefung		führen H5P-Übungen durch	unterstützt und berät	Einzelarbeit			
Reflexion und Ver- tiefung	Bewerten <i>Was kann zu- künftig besser gemacht wer- den?</i>	füllen das Five Finger Feedback aus	Moderiert	Einzelarbeit			

Lösungshinweise:

Auftrag 1:



FAQ

Wozu dient das Arbeitsschutzgesetz?

Das ArbSchG dient dazu, die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Beschäftigten bei der Arbeit durch Maßnahmen des Arbeitsschutzes zu sichern und zu verbessern.

Welche möglichen Arbeitsschutzmaßnahmen gibt es?

- gefahrenreduzierte und gesundheitsgerechte Arbeitsplatzgestaltung (z. B. Ergonomie am Bildschirmarbeitsplatz)
- Bereitstellung von persönlicher Schutzausrüstung (z. B. Sicherheitsschuhe)
- Unterweisung und Informationen über Arbeits- und Gesundheitsgefahren (z. B. über Sicherheitskennzeichen)
- regelmäßige Erste-Hilfe-Übungen

Welche Sicherheitskennzeichen gibt es?

- Verbotsschilder (gelbe Dreiecke mit schwarzem Rand)
- Warnschilder (rot durchgestrichene Kreise, innen weiß)
- Gebotsschilder (runde blaue Schilder)

Welches Ziel verfolgt das Mutterschutzgesetz?

Das MuSchG soll die Gesundheit der (werdenden) Mutter und ihres Kindes am Arbeits-, Ausbildungs- und Studienplatz während der Schwangerschaft, nach der Entbindung und in der Stillzeit schützen. Zudem soll es vor finanziellen Nachteilen sowie dem Verlust der Beschäftigung während der Schwangerschaft und einige Zeit nach der Geburt schützen.

Für wen gilt das Mutterschutzgesetz?

Das MuSchG gilt für alle schwangeren und stillenden Frauen, die in Deutschland in einem Beschäftigungsverhältnis stehen. Unabhängig von ihrem Beschäftigungsverhältnis gilt das MuSchG auch für:

- Schülerinnen,
- Praktikantinnen,
- Auszubildende,
- Studentinnen,
- Frauen mit Behinderung, die in einer entsprechenden Werkstatt beschäftigt sind und
- Frauen, die aufgrund ihrer wirtschaftlichen Unselbstständigkeit als arbeitnehmerähnliche Personen anzusehen sind.

Zu welchem Zeitpunkt muss die Schwangerschaft dem Arbeitgeber mitgeteilt werden?

Zu welchem Zeitpunkt die Schwangerschaft dem Arbeitgeber mitgeteilt wird, entscheidet die werdende Mutter. Das Gesetz legt keinen Zeitpunkt fest.